

Orgelsommer

mit: Simon Daubhäußer & Gästen



- 07.07. Léon Berben | Köln
- 14.07. Christian Domke | Schwerin
- 21.07. Tamás Bódiss | Budapest
- 28.07. Mario Hospach-Martini | Konstanz
- 04.08. Simon Daubhäußer

30. Juni 2023 19.30 Uhr
Peter Volbracht

PROGRAMM

Grayston Ives (*1948)	Intrada
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	Präludium, Fuge & Ciacona BuxWV 137
David N. Johnson (1922-1987)	Trumpet Tune in D
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Präludium & Fuge in G-Dur BWV 541 Air (aus der 3. Orchestersuite BWV 1068) Toccatà & Fuge in d-moll BWV 565
Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901)	Cantilene aus Sonate Nr. 11 in d-moll, op. 148, 2
Ralph Vaughan Williams (1872-1958)	„Rhosymedre“ Prelude based on a Welsh hymn tune
Andrew Carter (*1939)	Aria
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	Andante aus Orgelkonzert op. 4 Nr. 1

VITA

Peter Volbracht (*1974) studierte nach dem Abitur zunächst Schulmusik und dann kath. Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule für Musik, Tanz und Theater in Essen. Seine Professoren/Dozenten waren u.a. Prof. Sieglinde Ahrens (Orgel, Literaturspiel), Prof. Markus Eichenlaub (Orgel, Improvisation), Prof. Guido Knüsel (Chorleitung) und Wolfgang Klein-Richter (Klavier). 2004 beendete er das Studium mit dem A-Examen.

Seit 2000 ist Peter Volbracht Organist und seit 2001 Nachfolger von Kantor Heinz Niehaus als hauptamtlicher Kirchenmusiker an St. Petri Hüsten. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Arbeit als Chorleiter mehrerer Chöre innerhalb der Pfarrei und im Chorverband Arnsberg. Regelmäßige Konzertprojekte in St. Petri Hüsten, Gastauftritte in bedeutenden (Dom-) Kirchen sowie eine wachsende Zahl aktiver Sängerinnen und Sänger sind das Ergebnis dieser Arbeit. Seit Sommer 2011 ist Peter Volbracht auch Leiter der Singschule an St. Petri, in der zur Zeit über 90 Kinder im Alter von 1,5 Jahren (in Begleitung eines Elternteils) bis 15 Jahren in verschiedenen Gruppen singen.

2012 wurde Peter Volbracht die künstlerische Leitung der Konzertreihe Musica Sacra Oelinghausen übertragen, bei der die historische Orgel der Klosterkirche Oelinghausen mit Pfeifenmaterial aus dem 16. Jahrhundert (!) im Mittelpunkt steht.

Seit 2013 ist die Kirchenmusikerstelle der Gesamtpfarrei St. Petri Hüsten im Rahmen einer Fördermaßnahme des Erzbistums Paderborn zu einer von bistumsweit zunächst sechs sogenannter „kirchenmusikalischer Leuchtturmstellen“ ernannt worden. Als Kantor an St. Petri Hüsten ist Peter Volbracht nun für die Kirchenmusik im gesamten neuen pastoralen Raum zuständig.